

Altersvorsorgedepot-Checkliste

Von den Zahlen zur Umsetzung in 6 Schritten. Das Altersvorsorgedepot startet am 1. Januar 2027. Diese Checkliste bereitet dich so vor, dass du vom ersten Tag an die volle staatliche Förderung nutzt.

Gültig ab 01.01.2027 (Stand: Bundesrat-Beschluss 08.05.2026)

Du hast im Rechner gesehen, was 150 € monatlich mit staatlicher Förderung über 30 Jahre ergeben können. Jetzt kommt der entscheidende Teil: die konkrete Umsetzung. Diese Checkliste führt dich vom ersten Klick bis zum laufenden Altersvorsorgedepot.

Deine staatliche Förderung im Überblick

Bevor du startest, lohnt es sich, die Förderstruktur zu kennen.

Förderart	Betrag	Voraussetzung
Grundzulage (Stufe 1)	bis 180 € / Jahr	50 % auf erste 360 € Eigenbeitrag
Grundzulage (Stufe 2)	bis 360 € / Jahr	25 % auf weitere 1.440 € Eigenbeitrag
Kinderzulage	300 € je Kind / Jahr	Kindergeldberechtigung, 300 € Eigenbeitrag / Kind
Berufseinsteiger-Bonus	200 € einmalig	Abschluss vor dem 25. Geburtstag
Maximale Grundzulage	540 € / Jahr	Eigenbeitrag 1.800 € / Jahr (150 € / Monat)

1**VORBEREITUNG****Prüfe deine Förderberechtigung**

- Du bist in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert (Angestellte, Beamte, Selbstständige, Freiberufler)
- Oder du beziehst Arbeitslosengeld I, Bürgergeld mit vorheriger RV-Pflicht, Elterngeld oder Krankengeld
- Prüfe, ob du als Minijobber von der Rentenversicherungspflicht befreit bist (dann entfällt die Förderung)
- Wenn dein Partner förderberechtigt ist und ihr verheiratet seid, bist du automatisch mit förderberechtigt

Ergebnis: Du weißt, ob du die staatliche Förderung beantragen kannst, bevor du einen Vertrag abschließt.

2**PLANUNG****Lege deine Sparrate fest**

- Nutze den Altersvorsorgedepot-Rechner auf fadi.finance, um dein Endkapital zu simulieren
- Für die maximale Grundzulage (540 €): mindestens 150 € im Monat (1.800 € im Jahr) einplanen
- Prüfe dein Budget mit dem Haushaltsbuch, bevor du eine Sparrate festlegst
- Entscheide: Willst du nur die geförderten 1.800 € / Jahr oder zusätzlich bis 6.840 € einzahlen?
- Lieber 100 € dauerhaft als 300 € für ein Jahr und dann pausieren

Ergebnis: Du hast eine Sparrate, die du langfristig durchhalten kannst, und weißt, welche Förderung du erhältst.

3**ANBIETERAUSWAHL****Wähle den richtigen Anbieter**

- Ab 2027 müssen alle Anbieter mindestens ein Standarddepot mit maximal 1 % Effektivkosten anbieten
- Vergleiche: Kosten für Sparplan-Ausführung (0 € ist optimal), Verwaltungsgebühr, Fondsauswahl
- Prüfe, ob ein Anbieterwechsel später ohne Verlust der Förderung möglich ist (gesetzlich vorgesehen)
- Entscheide dich für EINEN Anbieter, parallele Depots bringen keinen Vorteil bei der Förderung
- Das staatliche Standarddepot ist bei jedem zertifizierten Anbieter verfügbar

Ergebnis: Du hast einen Anbieter mit zertifiziertem Altersvorsorgedepot, transparenten Kosten und kostenlosem Sparplan.

4

DEPOT ERÖFFNEN

Vertrag abschließen und Depot einrichten

- Personalausweis bereithalten (für die Identifizierung per Video-Ident oder Post-Ident)
- Steuernummer und Steuer-Identifikationsnummer notieren
- Registrierung starten (dauert in der Regel 10 bis 15 Minuten)
- Rentenversicherungsnummer bereithalten (für die Zulagenbeantragung)
- Freistellungsauftrag einrichten: 1.000 € für Singles, 2.000 € für Ehepaare

Ergebnis: Dein Altersvorsorgedepot ist eröffnet und für Einzahlungen bereit.

5

ETF-AUSWAHL

Den richtigen ETF wählen

- Nur ETFs aus der gesetzlichen Positivliste sind zulässig (global diversifizierte Aktien-ETFs sind enthalten)
- Für Einsteiger: MSCI World oder FTSE All-World (umfasst auch Schwellenländer)
- Prüfe: Thesaurierend oder ausschüttend? (Thesaurierend reinvestiert Gewinne automatisch)
- Achte auf niedrige laufende Kosten (TER), idealerweise 0,1 bis 0,3 % p.a.
- Umschichtungen innerhalb des Altersvorsorgedepots sind steuerfrei möglich

Ergebnis: Du hast einen breit diversifizierten ETF ausgewählt, der langfristig für Kapitalwachstum sorgen kann.

6

AUTOMATISIEREN

Sparplan und Zulagenantrag einrichten

- Sparplan im Depot einrichten: Betrag festlegen, Ausführungstag wählen (z.B. 1. oder 15. des Monats)
- Dauerauftrag vom Girokonto einrichten: 1 bis 2 Tage vor Sparplan-Ausführung
- Zulagenantrag stellen: Entweder direkt beim Anbieter oder über die Steuererklärung
- Jährlich prüfen: Kommen die Zulagen korrekt an?
- Sparrate bei Gehaltserhöhung anpassen (z.B. +25 € / Monat)

Ergebnis: Dein Sparplan läuft vollautomatisch. Geld fließt vom Girokonto ins Depot, der Staat überweist die Zulage, der ETF wird automatisch gekauft.

Diese 3 Fehler am häufigsten gemacht

- 1 Zu spät anfangen:** Wer mit 45 statt mit 30 startet, hat bei gleicher Sparrate am Ende etwa die Hälfte. Der Zinseszins braucht Zeit. Der beste Zeitpunkt zum Start ist heute.
- 2 Sparplan bei Kursrückgang pausieren:** Gerade bei niedrigen Kursen kaufst du mehr Anteile für das gleiche Geld. Panikstopps vernichten Rendite. Der Sparplan läuft durch, immer.
- 3 Zulagenantrag vergessen:** Die staatliche Förderung kommt nicht automatisch. Du musst sie beantragen, jährlich. Viele Menschen lassen dadurch hunderte Euro liegen.

Frühstart-Rente: Das gibt es zusätzlich für Kinder

Für Kinder ab 6 Jahren zahlt der Staat monatlich 10 € (120 € / Jahr) in ein eigenes Altersvorsorgedepot ein, unabhängig vom Einkommen der Eltern. Die Förderung läuft bis zum 18. Geburtstag. Aus 1.440 € staatlicher Einzahlung werden bei 6 % Rendite bis zum Renteneintritt mit 67 rund 28.800 €, ohne einen einzigen Euro Eigenbeitrag.